

### 1 Zielrichter (WR 1.5.8)

- Entscheidet über den Zieleinlauf
- Auf der Höhe der Ziellinie
- Bei technischen Problemen:
  - o Information an den Start: Start unterbrechen
  - o Information an Wettkampfbüro + Hauptschiedsrichter
- Besondere Situationen
  - o (WR 1.10.4.4.2) Kontrolle, ob der Wettkämpfer versucht hat, „sich einen unfairen Vorteil beim Durchbrechen der Lichtschanke zu verschaffen. Dies gilt insbesondere für offensichtliches Durchbrechen der Lichtschanke durch ein sichtbares Bestreben, die Ziellinie mit dem Paddel zu durchschlagen, um die Zeitnahme vorzeitig auszulösen.“ → sofortige Information an den Hauptschiedsrichter → Disqualifikation
  - o Bei Wiedereinfahren in die Wettkampfstrecke nach Zieldurchfahrt → sofortige Information an den Hauptschiedsrichter → Disqualifikation
  - o Zieldurchlauf kieloben (WR 1.10.4.3.2) → Information an das Wettkampfbüro/Hauptschiedsrichter → Disqualifikation (NIZ)
  - o Ziel-Lichtschanke nicht durchfahren (WR 1.10.4.4.1) (in der Mannschaft: nicht alle 3 Boote) → Information an das Wettkampfbüro/Hauptschiedsrichter → Disqualifikation (NIZ)
  - o Mannschaften: Abstand zwischen Zieldurchfahrt des 1. Bootes und des 3. Bootes messen → mehr als 15 Sekunden → Information an Wettkampfbüro (50 Strafsekunden / WR 1.10.6.3)

### 2 Zeitnehmer (1.5.12.1)

- Exakte Zeitmessung, mindestens auf 1/10-Sekunde, bei DKV-Veranstaltungen auf 1/100-Sekunde (mit zwei voneinander unabhängigen Zeitnahmen (WR 2.5)).
- Bei Verwendung einer manuellen Kontrollzeit muss der Zeitnehmer auf Höhe der Ziellinie sitzen.